

Ausgezeichnetes Engagement

Wissenschaftspreis geht an Amerikanistin Gudrun Grabher.

BREGENZ Die Amerikanistin Gudrun Grabher (Jg. 1957) wird mit dem Vorarlberger Wissenschaftspreis ausgezeichnet. Geehrt werden dabei Wissenschaftler, die aus Vorarlberg stammen oder herausragende Arbeiten zu Themen mit Vorarlbergbezug verfasst haben. Gudrun Grabher stammt aus Lustenau und ist Professorin an der Uni Innsbruck. Sie hat dort den American Corner aufgebaut, eine Plattform für akademische Informationen und wissenschaftliche Kooperationen mit den USA. Grabhers Engagement sei es zu verdanken, dass Vorarlberger Studenten an Projekten mitarbeiten und in verschiede-

nen Bereichen forschen konnten, teilten LH Markus Wallner und LR Barbarba Schöbi-Fink mit.

Der Wissenschaftspreis wird in drei Kategorien vergeben. Der Hauptpreis ist mit 10.000 Euro dotiert, der Würdigungspreis mit 7000 Euro. Für den Spezialpreis zur Förderung des wissenschaftli-



Gudrun Grabher baute den „American Corner“ an der Uni Innsbruck auf. v.l.k

chen Nachwuchses werden 3000 Euro vergeben. Der Würdigungspreis geht heuer an Politikwissenschaftler Andreas Dür (Jg. 1976). Der Bludener lehrte und forschte am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung und am University College in Dublin. 2009 erhielt er eine Professur für Internationale Politik in Salzburg. Zu seinen Schwerpunkten zählen Handelspolitik und Europäische Integration. Die Spezialpreise gehen an die Rankweilerin Doris Entner (Jg. 1983) und die Bregenzerin Lena Zudrell (Jg. 1985). Entner studierte Technische Mathematik in Innsbruck und Computerwissenschaften in Helsinki. Seit 2013 ist sie bei V-Research tätig. Zudrell promovierte in deutscher Philologie, ihr Schwerpunkt liegt auf älterer deutscher Literatur und Sprache.

VORARLBERGER NACHRICHTEN 15./16.8.2018